

Neu-Ruppin, den 24. Oktober 1887.
[55226] P. P.

Hierdurch widme ich Ihnen die Nachricht, daß ich mein hier unter der Firma:

J. Bittkau,

Buch- und Musikalienhandlung

bestehendes Geschäft mit sämtlichen Aktiven und Passiven am heutigen Tage an den Herrn Oscar Heubner aus Seifersdorf bei Sorau N.-L. käuflich abgetreten habe; und zwar hat Herr Heubner den Kaufschilling bar erlegt.

Die Konten aus dem Jahre 1886 sind sämtlich ohne Übertrag abgeschlossen worden.

Indem ich das nachstehende Cirkular des Herrn Heubner Ihrer besonderen Beachtung empfehle, danke ich zugleich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen. Gleichzeitig verfehle ich nicht auch an dieser Stelle meinen Kommissionären, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig sowie Herrn Georg Winckelmann in Berlin für die prompte Erledigung meiner Aufträge meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Ich empfehle Herrn Heubner Ihrem vollen Vertrauen aufs wärmste und zeichne
Mit Hochachtung

J. Bittkau.

Neu-Ruppin, den 24. Oktober 1887.

P. P.

Aus der vorstehenden Anzeige des Herrn J. Bittkau ersehen Sie, daß ich dessen Buchhandlung mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe.

Ich werde das Geschäft unter der Firma

Oscar Heubner

(vormals J. Bittkau),

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

weiterführen.

Das vorhandene Kommissionslager einschließlich der Disponenden habe ich, Ihre Genehmigung voraussetzend, übernommen und verspreche ich den aus Rechnung 1887 entstehenden Saldo zur nächsten Ostermesse pünktlich zu zahlen.

Unterstützt durch reichliches Betriebskapital, hoffe ich mein Geschäft umfangreich und meine Beziehungen zu den Herren Verlegern lohnend gestalten zu können.

Daher richte ich an Sie die Bitte, mich durch Kontoeröffnung gütigst zu unterstützen, bezw. das bisherige Konto auch ferner offen zu erhalten. Durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich das mir entgegengebrachte Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen wissen.

Die bisherigen Kommissionäre: Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig und Herr Georg Winckelmann in Berlin werden auch meine Kommissionen in Zukunft führen und stets mit genügender Kassa versehen sein, um bei Kreditverweigerung fest Verlangtes bar einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich zunächst selbst. Indem ich mir erlaube, Sie auf nachfolgende Empfehlungen aufmerksam zu machen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Oscar Heubner.

Zeugnisse und Empfehlungen.

Herr Oscar Heubner aus Seifersdorf bei Sorau N.-L. hat vom 1. Oktober 1872 bis 1. Juli 1875 in meinem Geschäft seine Lehre als Buchhändler ordnungsmäßig bestanden und seitdem bis heute als Gehilfe bei mir gearbeitet. Mit ganz besonderer

Freude schreibe ich diese Zeilen, um ihm das Zeugnis eines durch und durch braven und biedereren Mannes zu geben, der nicht nur das höchste Vertrauen verdient, sondern auch mit peinlicher Gewissenhaftigkeit zu schätzen und sich zu erhalten weiß.

Was seine Leistungen betrifft, so kann ich konstatieren, daß er ein fleißiger, äußerst pünktlicher Arbeiter ist und sich während seiner Lehrzeit mit allen buchhändlerischen Arbeiten so vertraut gemacht hat, daß er ganz selbständig seinen Posten als Gehilfe ausfüllen kann. Meine besten Segenswünsche begleiten ihn bei seinem Austritt. Möchte es jedem Kollegen vergönnt sein, solche Stützen dem zukünftigen Buchhandel zuführen zu können.

Sorau, im Januar 1876.

Gustav Linke.

Ich bezeuge hierdurch, daß Herr Oscar Heubner aus Sorau vom 1. April 1876 bis heute in meiner Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit durch seinen großen Fleiß, durch sein sittliches Verhalten und durch seine erfreulichen Leistungen meine vollständige Zufriedenheit wie auch mein volles Vertrauen erworben hat.

Halle, den 30. August 1879.

Louis Schroedel,

Besitzer der Buchhandlung Schroedel & Simon.

Zeugnis, mittelst welchen ich bestätige, daß Herr Oscar Heubner aus Sorau vom 1. September des Jahres 1879 bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe thätig war und sich durch seine untadelhafte Führung meine vollste Zufriedenheit erworben hat. Derselbe verläßt mein Geschäft auf eigenen Wunsch und sehe ich ihn nur sehr ungern scheiden, da ich in ihm einen in jeder Beziehung zuverlässigen, treuen und fleißigen Mitarbeiter verliere, dessen untadelhafter Charakter und strenge Solidität das vollste Lob verdienen. Ich wünsche demselben von ganzem Herzen das Beste auf seinem ferneren Lebenswege und kann genannten Herrn den Herren Kollegen aus vollster Überzeugung auf das angelegentlichste empfehlen.

Prag, am 30. Mai 1883.

Heinrich Dimmer, Buchhändler,
in Firma: Friedrich Ehrlich's Buch- und
Kunsthandlung in Prag.

Herr Oscar Heubner stand mir seit 1. Juni 1883 als Mitarbeiter zur Seite. Bei seinem heute erfolgenden Scheiden darf ich mit dem Ausdrucke meines wärmsten Dankes für seine treuen Dienste, unbedingte Verlässigkeit und opferwillige Hingabe an die Interessen meines Geschäftes während dieser ganzen Zeit nicht zurückhalten.

Sein bescheidenes, liebenswürdiges Wesen, seine Feinfühligkeit sowie der ganze Ausfluss einer in der Tiefe angelegten Sinnesweise schenken mir in ihm einen Freund, dessen Wohl und Wehe mich auf immer nahe berührt. Gott fördere seine Schritte!

Stettin, 30. Juni 1886.

Otto Brandner.

Herr Oscar Heubner aus Seifersdorf bei Sorau ist vom 1. Oktober 1886 bis heute in meinem Verlagsgeschäft angestellt gewesen und verläßt die Stellung auf eigenen Wunsch. Er ist ein ruhiger und fleißiger Arbeiter, der die ihm übertragenen Arbeiten gewissenhaft und mit Umsicht erledigte.

Gotha, den 30. Juni 1887.

Friedrich Andreas Ferthes.

Mit besonderem Vergnügen komme ich dem Wunsche des Herrn Heubner nach, seinem vorstehenden Cirkulare einige empfehlende Worte mit auf den Weg zu geben. Herr Oscar Heubner aus Sorau war durch drei und ein halbes Jahr in meinem Geschäft als Gehilfe thätig und hat sich während dieser Zeit nicht nur meine volle Achtung, sondern auch meine größte Zuneigung erworben, hervorgerufen durch sein tüchtiges Wirken wie durch seine liebenswürdigen Charaktereigenschaften, sodaß ich der vollsten Überzeugung lebe, daß er alle Eigenschaften besitzt, um mit allen Ehren und voller Berechtigung in den Kreis der Kollegen zu treten. Seine soliden Grundsätze sowie seine unermüdete, tüchtige Arbeitskraft sichern ihm gewiß die gegründetsten Aussichten auf besten Erfolg aller seiner Unternehmungen, zu welchen ich ihm von ganzem Herzen alles wohlverdiente Glück wünsche.

Heinrich Dimmer,

Firma: Friedrich Ehrlich's Buch- u. Kunsthandlung in Prag.

Herr Oscar Heubner steht seit seinem mehrjährigen Aufenthalt in meinem Geschäft in freundschaftlichen Beziehungen zu mir. Gern füge ich der Anzeige von seinem Ankauf einige empfehlende Worte hinzu.

Ich habe in Herrn Heubner einen geschäftsgewandten, unermüdetlich fleißigen, treuen Arbeiter schätzen gelernt. Seine Gewissenhaftigkeit, Sittenstrenge und ehrenhafte Sinnesweise werden es niemals einen Verleger gereuen lassen, Herrn Heubner offene Rechnung gewährt zu haben, um so weniger, als diesem nach barer Erlegung des Kaufschillings noch genügend flüssiges Betriebskapital zur Verfügung bleibt, um der übernommenen Handlung bald eine breitere Unterlage geben zu können.

Ich empfehle deshalb allen Herren Kollegen meinen Freund auf das wärmste.

Stettin, 25. Oktober 1887.

Otto Brandner.

Kaufgesuche.

[55227] Ich suche für zwei junge Kollegen einen mittleren, gangbaren Verlag, dessen Rentabilität nachweisbar und der nicht an den Ort gebunden ist, zu kaufen. Die zur Verfügung stehenden Mittel richten sich nach dem nachweislichen Reinertrag. Offerten erbitte unter R. S. 915.

R. F. Koehler in Leipzig.

Teilhaber gesuche.

[55228] Für einen größeren Verlag — vorzugsweise gangbare Geschenklitteratur enthaltend — wird ein tüchtiger und intelligenter Teilhaber gesucht, der eine Einlage von mindestens 25 000 M. machen und der früher oder später die selbständige Übernahme einer Verlagsgruppe bewirken könnte.

Berlin.

Elwin Staude.

[55229] Teilhaber. — Ein erfahrener Buchhändler in Leipzig, welcher einen Bilderbücherverlag zu gründen beabsichtigt, wozu vorzügliche Sujets vorhanden sind, sucht einen thätigen, event. auch stillen Teilnehmer mit nicht unter 20 000 M. dispon. Kapital. Näheres auf ernstgemeinte Anfragen unter X. Z. Nr. 38630, durch die Exped. d. Bl.